



„Der Gemeinde ist Folgendes bekannt zu geben ...“

Gemeindebrief der Kirchengemeindevertretung der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf-Okrilla
vom 28.02.2024

Liebe Gemeinde,

zuletzt habt ihr an dieser Stelle im Januar von uns gehört. Das heißt jedoch nicht, dass wir in der Zwischenzeit untätig gewesen sind. Nicht nur am 28.02., sondern auch am 29.01. haben wir uns als Kirchengemeindevertretung getroffen. Allerdings war diese Sitzung nicht wie sonst eher von Sachthemen geprägt, sondern wir haben bewusst Zeit investiert, die **geistliche Leitung** unserer Gemeinde in den Blick zu nehmen. Dafür hat uns Sigurd Kasischke mit einer sehr ausführlichen Bibelarbeit dazu eingestimmt und wir konnten anschließend miteinander über unsere Ziele und nächste Schritte beraten. Unsere vakante **Pfarrstelle** war und ist ein ganz wesentlicher Teil dieser Frage. Wir durften in den beiden vergangenen Sitzungen erleben, wie Gott uns führt, wie er verschiedene Wege bereithält und dass wir mit einigen unserer menschlichen Wünsche warten müssen, bis die richtige Zeit dafür gekommen ist. So kamen in und nach diesen Sitzungen einige neue Erkenntnisse und Gedanken hinzu und es kommt auch einiges in Bewegung. Wir sind gespannt, welchen der derzeit offenen Wege Gott mit uns gehen möchte und werden euch informieren, sobald wir klarer sehen.

Apropos Zwischenzeit: Ein Großteil der Arbeit, die wir Kirchengemeindevertreter, aber auch die Kirchvorsteher des Kirchspiels leisten, findet nicht in den Sitzungen statt. Das wurde schon oft erwähnt. Ganz viel konstruktive Arbeit an verschiedensten Sachthemen findet „so zwischendurch“ statt und nimmt damit deutlich mehr Zeit und Kraft in Anspruch, als die gemeinsamen Treffen. Nur so können Beschlüsse ordentlich vorbereitet, Dinge organisiert und erarbeitet werden, die unsere Gemeinde dann hoffentlich entsprechend voranbringen. Aber auch dabei wissen wir um Gottes schützende und führende Hand, die uns das erst ermöglicht, die uns die nötigen Freiräume, Begegnungen und den gewissen Aktionismus zur rechten Zeit schenkt. Als kleinen Auszug sei hier nur genannt, dass es nun endlich gelungen ist, die innerkirchlichen Bauanträge für den **Huhtisch an der Kirche** und die Sanierung der **Pfarrwohnung** zu stellen. Jan van der Kamp investiert sich diesbezüglich weiterhin sehr fleißig. Den positiven Bescheid dürfen wir wohl bereits im März erwarten. Weiterhin war zuletzt noch aufgefallen, dass unser Gelände in den dunklen Stunden des Tages schwer einsehbar ist und teils doch sehr im Dunklen liegt. Das macht es einerseits unseren Besuchern z. B. bei Konzerten schwerer, jedoch möglichen Einbrechern, also unliebsamen Gästen deutlich einfacher... Um beidem entgegenzuwirken, ist u.a. mit der Hilfe von Robin Lesche und Robert Jehn ein **Beleuchtungskonzept** entstanden. Dies soll in den kommenden Monaten Schritt für Schritt zur Umsetzung kommen.

Ein „**kleiner Auszug**“ – das bedeutet hier nur drei von ca. 15 großen und kleineren Themen zu beleuchten, die uns aktuell beschäftigen. Wir werden hier nicht über alle berichten. Aber vielleicht zeigt allein dieses Verhältnis einmal mehr, wie umfangreich und vielseitig und damit anstrengend, aber auch schön die Arbeit und die Gemeinschaft in der Kirchengemeindevertretung sein können. Wir treffen uns wieder am 08.04.2024 zu unserer nächsten Sitzung. Bitte betet, dass wir mit Gott den richtigen Weg einschlagen.

Allen eine gesegnete Zeit und bis bald!

Maximilian Menzel im Namen der Kirchengemeindevertretung